

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport: 23.04.2018

Tagesordnungspunkt: 11 Privates Gymnasium Marienstatt;
Sanierung der Zweifachsporthalle

Vorlage-Nr.: 0569/IX/1

Sachlage:

In der Sitzung des Kreisausschusses, des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport sowie des Schulträgerausschusses am 21. November 2016 wurde die Sanierung der Zweifachsporthalle am Privaten Gymnasium Marienstatt (PGM) thematisiert (vgl. Vorlage-Nr. 0349/IX).

Die Gremien beschlossen jeweils einstimmig, der umfassenden Sanierung der Zweifachsporthalle zuzustimmen und die Finanzierung der Maßnahme im Kostenrahmen von 2,6 Mio. € zuzusichern.

Der angegebene Finanzrahmen beruhte auf Kostenschätzungen. Nachdem die Planungen in 2017 verfeinert wurden und der zu sanierende Baukörper noch intensiver untersucht wurde, konnten konkretere Kostenberechnungen durchgeführt werden. Diese haben leider ergeben, dass durch zusätzliche Arbeiten Mehrkosten auftreten werden.

Z.B. musste im Bereich der Grundleitungen die Hoffnung aufgegeben werden, die bestehenden Rohre erhalten zu können. Der geplante einfache Austausch der Verglasung wird nicht den Erfordernissen der Energieeinsparverordnung entsprechen, d.h. ein Komplettaustausch der Fenster muss erfolgen. Elektroleitungen, die nicht aus Gefahrenbereichen verlegt werden können, müssen zusätzlich geschottet werden.

In der Summe dieser und weiterer zusätzlichen Maßnahmen werden die Mehrkosten für die Sanierung der Zweifachsporthalle ca. 400 T€ betragen. Für den Umbau des PGM zur G8/GTS-Einrichtung ist dies ein Novum. Bei den bisher benötigten Mitteln für den Neubau der Mensa und der Sanierung des Altbestandes von über 12 Mio. € wurde der vorgegebene Kostenrahmen trotz schwieriger Gründung und hohem Sanierungsanteil insgesamt nur um 50 T€ überschritten.

In diesem Zusammenhang sind aber auch gute Nachrichten zu verzeichnen. Die vorsichtig auf 600 T€ geschätzte Landeszuwendung wurde auf 970.500,- € festgesetzt. Diese zusätzlichen 370.500,- € entlasten den Westerwaldkreis unmittelbar.

Bezüglich der nun anstehenden zusätzlichen Arbeiten wird aktuell geklärt, ob der Landeszuschuss nach oben angepasst werden kann. 40 v.H. der notwendigen Ausschreibungen sind

erfolgt. Die Ergebnisse weichen nur minimal (ca. 15 T€) von den Kostenberechnungen ab.

Es wird daher vorgeschlagen, den Träger des Privaten Gymnasiums Marienstatt zu genehmigen, den bisher festgelegten Kostenrahmen für die Sanierung der Zweifachsporthalle um ca. 400 T€ zu überschreiten. Die notwendigen Mittel stehen im Haushalt 2018 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport sowie der Schulträgerausschuss empfehlen dem Kreisausschuss, dem Träger des Privaten Gymnasiums Marienstatt zu genehmigen, den bisher festgelegten Kostenrahmen für die Sanierung der Zweifachsporthalle um ca. 400 T€ zu überschreiten und die Fertigstellung der Baumaßnahme sicherzustellen.

Der Kreisausschuss beschließt, dem Träger des Privaten Gymnasiums Marienstatt zu genehmigen, den bisher festgelegten Kostenrahmen für die Sanierung der Zweifachsporthalle um ca. 400 T€ zu überschreiten und die Fertigstellung der Baumaßnahme sicherzustellen.